



Lehrer-Ebene

„Ich freue mich, dass wir gemeinsam über Ihr Kind reden. Sie kennen Ihr Kind am besten, sind Experten im Umgang mit ihm und daher eine große Unterstützung. Gibt es wichtige Informationen über Ihr Kind, damit wir ihm optimal in Unterricht und Schule behilflich sein können?“

„Vorab möchte ich Ihnen unsere Verhaltensregeln erläutern, die für mich selbst bindend sind und deren Einhaltung ich auch von den Kindern fordere.“

„Es ist hilfreich, wenn wir in der Schule und zu Hause die gleichen Erwartungen und die gleichen Konsequenzen zeigen. Bitte loben Sie Ihr Kind für ..., aber loben Sie verbal, nicht materiell.“

„Mir ist es wichtig, mit Ihnen darüber zu sprechen, dass manche Dinge in der Schule anders behandelt werden als zu Hause. ... darf im Unterricht nicht rülpfen / popeln ..., weil das in der Klassengemeinschaft stört. Auch für seine / ihre Zukunft ist dieser Lernprozess wichtig.“

„Mir ist es wichtig, mit Ihnen darüber zu sprechen, dass wir in der Schule sehr viel Wert darauf legen, respektvoll miteinander umzugehen. Dies beinhaltet auch, dass wir andere nicht auslachen oder beleidigen. Ich bin mir sicher, dass Sie auch daran interessiert sind, dass ... dies in der Schule und auch in der Freizeit nicht tut.“

„Mir ist ein schneller Informationsaustausch sehr wichtig. Auf welchem Wege (Telefonat, E-Mail, Mitteilungsbuch) könnten wir uns zukünftig gegenseitig erreichen? Ich möchte Ihnen meine Telefonnummer / E-Mail-Adresse geben, damit Sie sich bei Bedarf an mich wenden können. Sind Sie damit einverstanden, dass auch ich mich bei Ihnen melde, falls ich Ihre Unterstützung benötige?“

„Gibt es noch weitere Punkte, über die wir sprechen sollten?“

„Vielen Dank für Ihre Gesprächsbereitschaft!“

Für die Vorbereitung und Durchführung der Elterngespräche eignen sich die Kopiervorlagen „Maßnahmen Erziehungsberechtigte“. (→ Vorbereitung von Gesprächen, Gesprächsprotokoll und Information Erziehungsberechtigte positive Entwicklung, siehe S. 31 ff.)



**netzwerk
lernen**

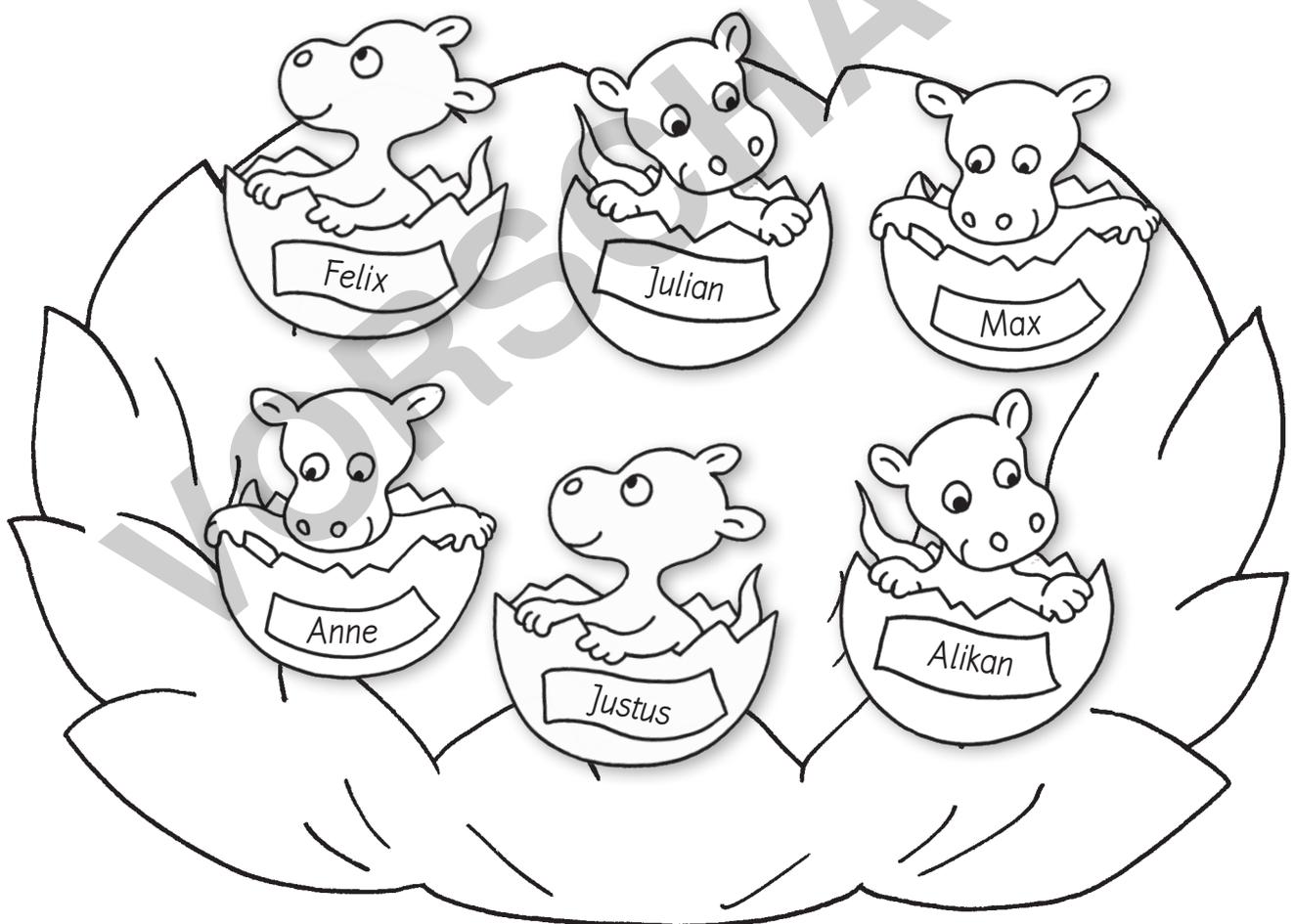
Gestaltung des Kontaktes zu den Erziehungsberechtigten

zur Vollversion



Lehrer-Ebene

- Klemmen Sie nun das Drachenbaby des Kindes an den Rand des Nestes.
- Verstößt ein Kind wiederholt gegen eine Regel, so wiederholen Sie den Vorgang und klemmen das Drachenbaby zunächst noch in der Nähe des Nestes im Klassenraum.
- Achtung: In der nächsten Stunde sitzen wieder alle Drachenbabys im Nest!
- Sind in einer Stunde alle Drachenbabys im Nest oder an dessen Rand geblieben, so belohnen Sie die Klasse, z.B. mit einem Drachenstein (Muggelstein), den ein Kind in ein Glas wirft. Ist eine vorher vereinbarte Anzahl an Drachensteinen angesammelt worden, so belohnen Sie Ihre Klasse (z.B. mit einer Spielzeit, einem Unterrichtsgang ...).
- Entfernt sich ein Drachenbaby durch mehrfaches Fehlverhalten immer weiter vom Nest-Inneren, so kündigen Sie dem Klassenrowdy besondere Maßnahmen an. Händigen Sie ihm bei anhaltendem Fehlverhalten einen Reflexionsbogen mit Arbeitsblatt aus.





Einbindung der Erziehungsberechtigten

- Hat ein Kind drei Reflexionsbögen inklusive der Arbeitsblätter bearbeitet, so sollten Sie die Erziehungsberechtigten zu einem Gespräch einladen. Für die Einladung, Vorbereitung und Durchführung verwenden Sie die Kopiervorlagen im Anhang. (→ Maßnahmen Erziehungsberechtigte: „Brief Erziehungsberechtigte; Information Fehlverhalten, Vorbereitung von Gesprächen mit Erziehungsberechtigten und Gesprächsprotokoll“, S. 30 bis 32)
- Informieren Sie die Erziehungsberechtigten auch über positives, erfreuliches Verhalten ihres Kindes! (→ Maßnahmen Erziehungsberechtigte: „Information Erziehungsberechtigte zu positiver Entwicklung“, S. 33)

Weiterführende schulische und außerschulische Maßnahmen

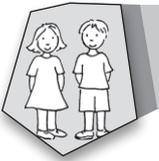
Sollten Ihre eingesetzten Maßnahmen bei einzelnen Schülern nicht zum Erfolg führen bzw. Ihre Möglichkeiten ausgeschöpft sein, so können Sie folgende Hilfen in Anspruch nehmen:

a) Schulische Maßnahmen:

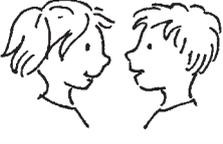
- Insbesondere bei schwerwiegenden körperlichen Übergriffen und Sachbeschädigung sollten in jedem Falle zusätzlich zu den o.g. Maßnahmen Ordnungsmaßnahmen eingeleitet werden! Führen Sie diese in Absprache mit der Klassenkonferenz und Schulleitung durch.
- Sorgen Sie für eine Wiedergutmachung bei geschädigten Personen, bei Sachbeschädigung für Reparatur, Reinigung, Ersatz, finanziellem Ausgleich o. ä.
- Richten Sie einen Klassenrat ein.
- Binden Sie Beratungslehrer der Förderschulen ein.
- Kooperieren Sie mit dem Sozialpädagogen (falls vorhanden).
- „No Blame Approach“ (Programm bei Mobbing).
- Konsultieren Sie den schulpсихologischen Dienst beim Staatlichen Schulamt.
- Arbeiten Sie gemeinsam mit dem Kollegium ein Konzept aus, das alle Lehrkräfte und die Schulleitung tragen können. So erkennen Schüler*innen und Eltern, dass Sie an einem Strang ziehen.

b) Außerschulische Maßnahmen:

- Ermutigen Sie das Kind, einem Sportverein beizutreten (z. B. asiatische Kampfsportarten, Mannschaftssportarten).
- Ermutigen Sie die Erziehungsberechtigten zum Aufsuchen einer Erziehungsberatungsstelle.
- Raten Sie den Erziehungsberechtigten zur Einleitung einer fachmedizinischen Diagnostik (Kinderarzt, Kinder- und Jugendpsychiatrie) mit evtl. anschließender Therapie.
- Schalten Sie das zuständige Jugendamt (Allgemeiner sozialer Dienst des Landkreises) ein.
- Wenden Sie sich an die Polizei. Oft bietet diese Unterstützung an und kommt in die Schule (z. B. AGGAS in Hessen).



Warme Dusche

<p>Ich finde dich cool!</p> 	<p>Ich finde dich witzig!</p> 
<p>Du kannst gut malen!</p> 	<p>Du kannst gut rechnen!</p> 
<p>Du kannst gut lesen!</p> 	<p>Du bist eine Sportskanone!</p> 
<p>Mit dir kann man gut spielen!</p> 	<p>Du bist ein guter Freund, eine gute Freundin!</p> 
<p>Ich mag dich einfach nur so!</p> 	<p>Auf dich kann ich mich verlassen!</p> 
<p>Ich bin gerne mit dir zusammen!</p> 	<p>Du kannst tolle Geschichten erzählen!</p> 
<p>Du siehst gut aus!</p> 	<p>Du kannst gut singen!</p> 
<p>Du kannst gut tanzen!</p> 	<p>Du bist sehr freundlich!</p> 
<p>Du kannst dich gut an Regeln halten!</p> 	<p>Du hast dich sehr verbessert!</p> 
<p>Du kannst im Unterricht sehr leise sein!</p> 	<p>Du kannst friedlich sein!</p> 
<p>Du kannst im Unterricht gut mitarbeiten!</p> 	<p>Du kannst dich gut benehmen!</p> 



Wochen- / Monatsziel

Wählen Sie eins dieser Ziele aus und kleben Sie dieses aufs Schülerpult oder stecken Sie dies ins Mäppchen o. ä. Halten Sie dieses Ziel im Verhaltensvertrag fest. Dokumentieren Sie das Verhalten im Drachenplan.



Ich verhalte mich friedlich: Ich tue niemandem weh.



Ich verhalte mich freundlich: Ich beleidige niemanden.



Ich Sorge dafür, dass meine Mitschüler sich wohl fühlen.



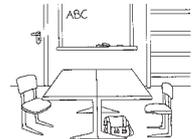
Ich mache das, was meine Lehrer mir sagen.



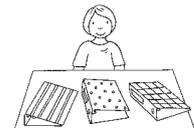
In der Pause spiele ich ohne Streit mit den anderen Kindern.



Ich achte darauf, dass unser Schuleigentum nicht kaputt geht.



Ich achte darauf, dass meine Schulsachen nicht kaputt gehen.



Ich verhalte mich respektvoll gegenüber den Lehrern.



Ich halte mich an die vier magischen Wörter:

langsam – leise – freundlich – friedlich





Hand-Reflexion

Mittelfinger:

Was lief nicht gut?
Was hat mir gestunken?

Ringfinger:

Wer hat mir gutgetan?
Mit wem habe ich mich
gut verstanden?

Zeigefinger:

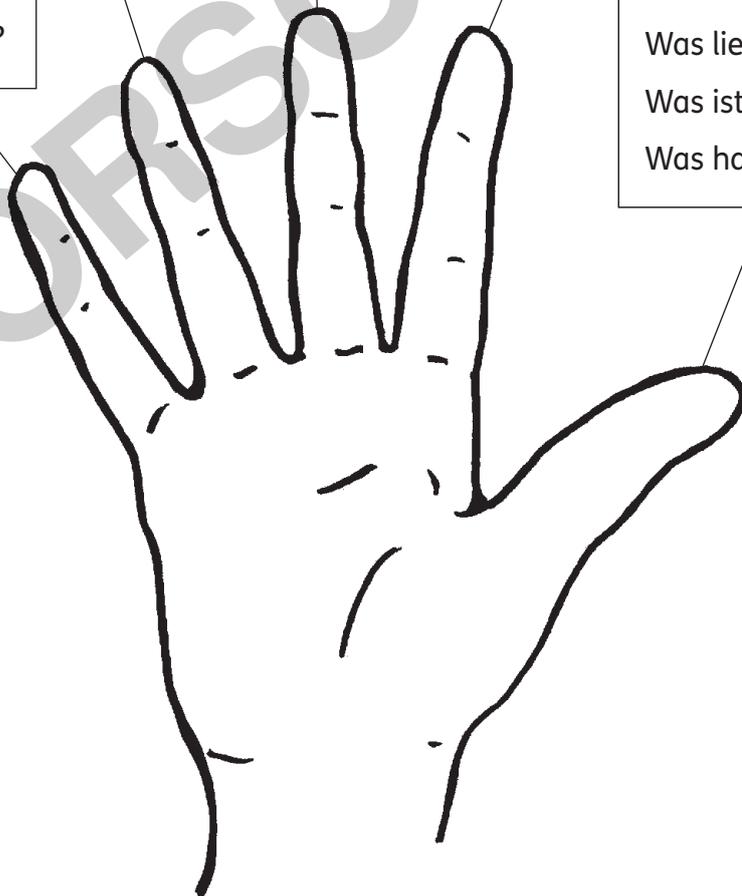
Was habe ich gelernt?
Was merke ich mir?

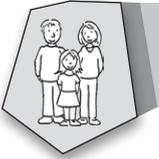
Kleiner Finger:

Was habe ich
vermisst?
Was hat mir gefehlt?

Daumen:

Was lief gut?
Was ist mir gelungen?
Was hat mir gutgetan?





Brief Erziehungsberechtigte

Information Fehlverhalten

Liebe Frau _____, lieber Herr _____,

in unserer Schulgemeinde sollen sich alle Kinder wohl fühlen, um bestmöglich lernen zu können. Ein freundliches, friedliches und ruhiges Miteinander sind Werte, die in unserer Schulgemeinde eine große Bedeutung haben.

Alle Kinder sollen die Chance erhalten, ihre Fähigkeiten im sozialen Bereich weiterzuentwickeln, um ihnen bestmögliche Chancen für die Zukunft zu geben. Um die sozialen Fähigkeiten Ihres Kindes zu fördern, ist zurzeit eine intensive Zusammenarbeit von Ihnen als Eltern und der Schule dringend erforderlich.

Daher möchten wir Sie bitten, diesen Erziehungsauftrag gemeinsam mit der Schule zu tragen.

-- Bitte Zutreffendes ankreuzen --

Die letzten Wochen haben gezeigt, dass Ihr Kind noch Schwierigkeiten im Sozialverhalten hat. Ihre Tochter/Ihr Sohn zeigte folgendes Fehlverhalten, von dem wir Sie frühzeitig in Kenntnis setzen möchten:

Dies ist der _____ Regelverstoß seit Beginn des Schuljahres.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Kind über dieses Verhalten und überlegen Sie mit ihm, welche Verhaltensweisen in der Schule wünschenswert bzw. nicht erwünscht sind.

Gerne stehe/n ich/wir Ihnen diesbezüglich für ein ausführliches gemeinsames Gespräch in der Schule zur Verfügung. Bitte kreuzen Sie einen Terminvorschlag an, an dem wir Sie zu einem gemeinsamen Gespräch in die Schule einladen dürfen.

Datum: _____ Uhrzeit: _____

Datum: _____ Uhrzeit: _____

Datum: _____ Uhrzeit: _____

Ort/Datum

Unterschrift Lehrkraft

1 Schau dir die beiden Bilder an.



- 2 Welche Kinder verhalten sich richtig? Kreise grün ein.
- 3 Welche Kinder verhalten sich falsch? Streiche dieses Bild rot durch.
- 4 Male das eingekreiste Bild aus.

Ich lache niemanden aus, der einen Schaden erlitten hat!
Das nennt man Schadenfreude.
Ich HELFE lieber!

Finde die folgenden Buchstaben:

- 1 Suche alle E und male sie grün an.
- 2 Suche alle H und male sie blau an.

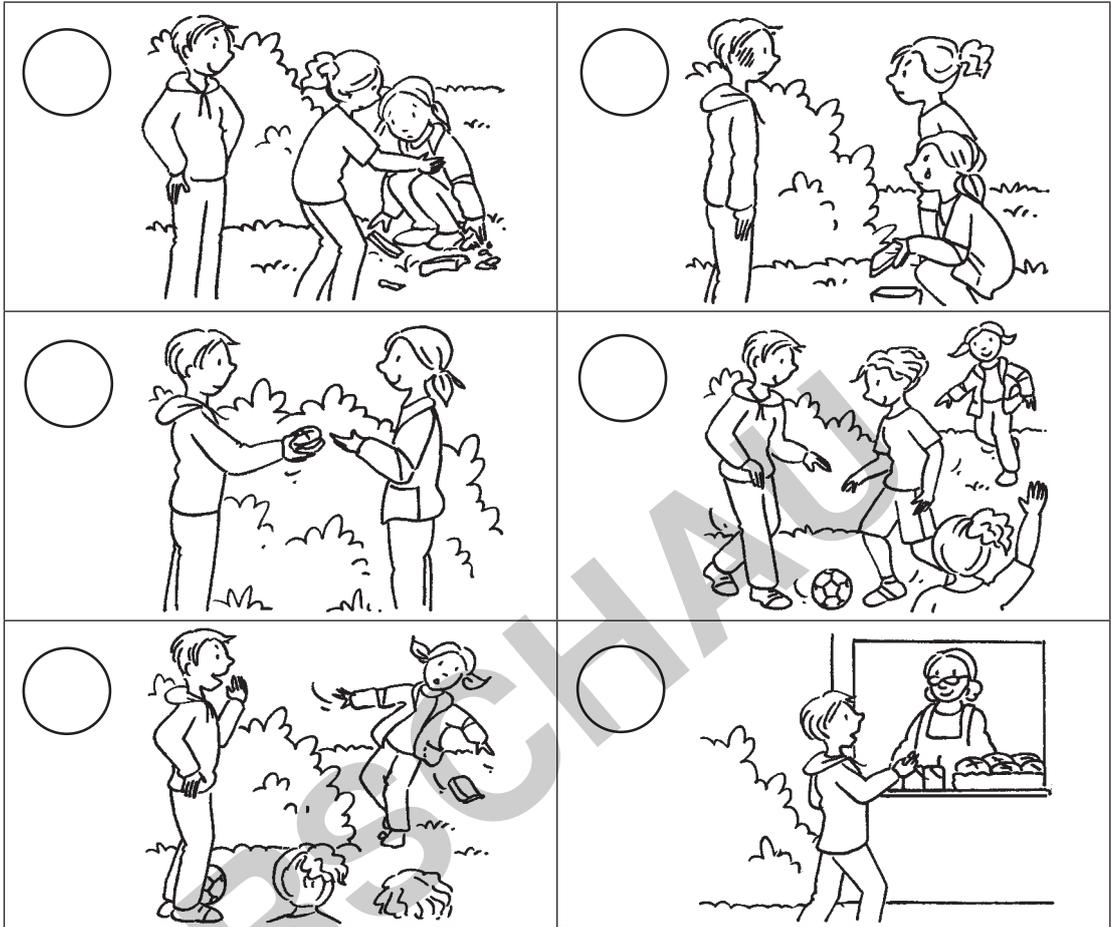
D	I	B	N	G	U	A	O	P	G	I	K	Z	S	P	M	A	F	O	R	S	B
F	E	G	H	F	E	H	C	E	A	N	E	H	R	E	E	R	E	D	M	H	A
N	H	N	E	A	H	N	D	H	U	L	H	A	P	H	I	N	E	H	X	E	Y
R	E	E	H	M	E	H	B	E	N	O	E	E	K	E	H	S	H	Z	E	H	K
M	H	I	H	S	H	K	A	H	A	R	H	N	U	H	M	P	H	U	Q	H	N
L	H	O	E	T	H	E	F	E	H	S	E	O	G	E	H	L	E	C	B	E	F
S	V	K	V	K	L	T	U	R	Z	U	A	I	S	D	W	O	N	M	D	V	K
Z	A	J	R	W	A	K	N	I	K	B	J	D	N	Q	I	L	A	I	S	B	M

- 3 Was siehst du jetzt? Notiere das Wort:

- 4 Hast du schon einmal jemanden ausgelacht? Schreibe auf:

- 5 Wie hättest du dich anders verhalten können? Beschreibe:

1 Schau dir die Bilder an.



2 Was ist hier passiert? Bringe die Bilder in die richtige Reihenfolge. Trage dazu eine passende Nummerierung in die Kreise ein (Nr. 1 bis 6).

3 Schreibe auf, was hier geschehen sein könnte:
